

Pilze auf Briefmarken (Teil 32)

Von Wolfgang Kühn, Schellenbergstraße 8a, D-7713 Hüfingen 1

Das 200jährige Bestehen der Linné-Gesellschaft nahm **GROSSBRITANNIEN** am 19. Januar 1988 zum Anlaß für vier Sondermarken. Sie zeigen Fauna- und Floramotive nach Zeichnungen bekannter Forscher und im Hintergrund dazu jeweils die handschriftlichen Originalnotizen. Der den Pilzphilatelisten interessierende Wert zu 34 Pence wurde von Edward Hughes FCSD entworfen und von Harrison & Sons Limited in Photogravüre ausgeführt. Die Marke mit der Inschrift *Morchella esculenta* zeigt verschiedene Formen der Morcheln: die Graue Speise-Morchel und die Rund-Morchel sowie die Halbfreie Morchel, gezeichnet von James Sowerby (1757–1822, dahinter einen Brief von B. Mc Forster, Esq., an den Gründungspräsidenten der Linné-Gesellschaft, Sir James Edward Smith. Die Marken wurden zu 100 je Bogen mit einem Zwischensteg gedruckt. Die sehr gefälligen Schmuck-FDCs und die vom House of Questa in London hergestellten Maximumkarten erhielten einen Sonderstempel von Edinburgh mit der Abbildung des Nordischen Moosglöckchens *Linnaea borealis* L.



SAINT-PIERRE ET MIQUELON machte am 29. Januar 1988 mit der 2. Einzelausgabe in Stichtiefdruck auf den Apfel-Täubling *Russula paludosa* Britz. aufmerksam, dessen vergrößertes Motiv auch den Ersttagssonderstempel von Saint Pierre auszeichnet. Es wurden verschiedene Schmuck-FDCs und Maximumkarten ausgegeben.

KUBA reihte sich am 15. Februar 1988 mit der Ausgabe von 675 100 Sätzen unter die Pilzbriefmarken-Länder. Nach Mitteilung von Herrn Prof. Kreisel kommt jedoch keiner der dargestellten Pilze in **KUBA** selbst vor. Dies ist nicht verwunderlich, wenn man das Buch von Frantisek Kotlaba und Frantisek Procházka „Unsere Pilze“ aufschlägt und dort die Originalabbildungen findet. Der Entwerfer der Marken hat sich selbst nicht einmal bemüht, die Vorlagen zu verändern.

- | | |
|---------------|---|
| 1 (Centavo) | Statanspilz <i>Boletus satanas</i> Lenz |
| 2 (Centavos) | Gelber Knollenblätterpilz <i>Amanita citrina</i> (Schaeff.) Pers. |
| 3 (Centavos) | Gallenröhrling <i>Tylopilus felleus</i> (Bull.: Fr.) Karst. |
| 5 (Centavos) | Kahler Krempling <i>Paxillus involutus</i> (Batsch: Fr.) Fr. |
| 10 (Centavos) | Ziegelroter Rißpilz <i>Inocybe patouillardii</i> Bres. |
| 30 (Centavos) | Roter Fliegenpilz <i>Amanita muscaria</i> (L.) Pers. |
| 50 (Centavos) | Grünblättriger Schwefelkopf <i>Hypholoma fasciculare</i> (Huds.: Fr.) Kumm. |

Die Ersttagsbriefe zeigen einen im Prägedruck plastisch erscheinenden Satanspilz sowie einen ovalen Sonderstempel mit dem Hinweis „Hongos“ (=Pilze) und einem Fliegenpilz als Mittelstück.



„Bekannte Pilzarten“ stellte am 29. Februar 1988 auch der mittelafrikanische Staat **SIERRA LEONE** auf vier Marken und einem Block vor. Betitelt ist diese in Offset gedruckte Sonderausgabe mit „Heimische Pilze“. Als Druckerei zeichnet die englische Firma The House of Questa verantwortlich.

3 Le (Leone)

10 Le (Leone)

20 Le (Leone)

30 Le (Leone)

Block 65 Le

Frauen-Täubling *Russula cyanoxantha* (Schaeff.) Fr.

Flaschen-Stäubling o. Flaschen-Bovist

Lycoperdon perlatum Pers.: Pers.

Echter Reizker *Lactarius deliciosus* (L.) S. F. Gray

Sommer-Steinpilz *Boletus reticulatus* Schaeff.

Roter Fliegenpilz *Amanita muscaria* (L.) Pers.

Als FDCs wurden merkwürdigerweise Umschläge mit exakt dem gleichen Schmuckdruck einer *Volvariella cubensis* der Ausgabe von den GRENADINEN von GRENADA aus dem Jahr 1986 verwendet, nur daß vom Eindruck „Mushrooms from the Lesser Antilles Grenada Grenadines“ alles bis auf „Mushrooms“ weggelassen wurde; auch wurde kein motivbezogener Stempel verwendet.



Zum 2. Mal erschien in **NORWEGEN** am 26. April 1988 ein Markenheftchen mit fünf Zusammendruckpaaren. Wie bereits 1987, sind auch diese, im Offsetdruck hergestellten, dreiseitig gezähnten Marken kleine Meisterwerke, die farblich und grafisch bestehen:

2,90 Nkr. (Norweg. Kronen) Violetter Rötleritterling *Lepista nuda* (Bull.: Fr.) Cooke

2,90 Nkr. (Norweg. Kronen) Fichten-Reizker *Lactarius deterrimus* Gröger

Dieselben Pilze finden sich auch als Zeichnung auf der vorderen Deckelseite des Markenheftchens, von denen es wieder mehrere Varianten mit und ohne Nummer sowie am unteren Rand mit und ohne senkrechte Perforation gibt. Auf der 3. Umschlagseite ist eine Kurzbeschreibung der beiden Pilze eingedruckt. Der Ersttagsstempel von Oslo, der auf den FDCs mit verschiedenen Schmuckzudrucken und auf den Maximumkarten abgeschlagen wurde, trägt als Mittelstück zwei stilisierte *Lepista nuda*.



Mit 7 extrem hohen Werten, die postalisch unnötig waren, versuchte **GUINEA-BISSAU** am 13. Mai 1988 dem Pilzmarkensammler das Geld aus der Tasche zu ziehen. Die grafische Gestaltung der recht großen Marken kann nur teilweise befriedigen, obgleich man in der in zwei Trapeze aufgeteilten Marke neben der Pilzwiedergabe auch Schemata von Schimmel, geschlechtlicher und ungeschlechtlicher Fortpflanzung oder „merkwürdige“ Abbildungen des Hymeniums „kennenlernt“, auf die aus Platzgründen hier nicht näher eingegangen werden soll. Die Ersttagsbriefe sind mit einem Grünen Knollenblätterpilz als Schmuckzudruck und einem Sonderstempel mit der Umschrift „COGUMELOS“ (=Pilze) Primeiro dia de circulação (=Erster Tag des Umlaufs) und einem dickstieligen Fliegenpilz als Mittelstück versehen, jedoch vermißt man eine jegliche Ortsangabe.

370 P (Guinea-Pesos)

Orangebecherling *Peziza aurantia* Pers.: Fr. =

470 P

Aleuria aurantia (Pers.: Fr.) Fuckel

600 P

Graue oder Gemeine Speise-Morchel

780 P

Morchella vulgaris (Pers.) Boud.

800 P

Kaiserling *Amanita caesarea* (Scop.: Fr.) Pers.

900 P

Roter Fliegenpilz *Amanita muscaria* (L.) Pers.

945 P

Grüner Knollenblätterpilz *Amanita phalloides* (Fr.) Link
(Auf der Marke: *thalloides*)

Zweisporiger Egerling

Agaricus bisporus (Lge.) Imbach

Pfifferling (farbfalsch in Rotbraun!)

Cantharellus cibarius Fr.



Pilze aus dem Mercantour-Nationalpark stellt ein sehr gelungener 6 Marken umfassender Satz von **MONACO** vor, der am 26. Mai 1988 an die Schalter kam. Der Entwerferin Odette Baillais muß man eine sehr lobenswerte Arbeit und gefällige Darstellung der Pilze bescheinigen, die im Rastertiefdruck gut wiedergegeben sind. Die 3 Amtlichen FDCs gefallen durch die von Ortiga sehr sauber durchgezeichneten Schmuckzudrucke dreier





Agrocybe putaminum (MRE.) Singer

Abbildung ca. 3:1 verkleinert



Psathyrella sacchariolens Enderle

Abbildung ca. 2:1 verkleinert
Fotos: Gminder

Cortinarius traganus, von drei *Russula olivacea* sowie von drei *Hygrocybe punicea*. Der Ersttagsstempel von Monaco präsentiert ein Landschaftsbild des nördlich von Monaco gelegenen Nationalparks, jedoch keine Pilze. Der Stempel wurde auch auf den 6 Maximalkarten mit Fotos der Briefmarkenpilze verwendet.

2,00 F (Francs)	Zwergbirkenpilz <i>Leccinum rotundifoliae</i> (Sing.) Smith, Thiers et Watl.
2,20 F	Größter oder Granatroter Saftling <i>Hygrocybe punicea</i> (Fr.) Kumm.
2,50 F	Feuer-Schüppling <i>Pholiota flammans</i> (Fr.) Kumm.
2,70 F	Mohrenkopf <i>Lactarius lignyotus</i> Fr. in Lindblad
3,00 F	Lila Dickfuß <i>Cortinarius</i> (Ser.) <i>traganus</i> (Fr.: Fr.) Fr.
7,00 F	Rotstieliger Leder-Täubling <i>Russula olivacea</i> (Schaeff.) Pers.

John E. Cooter entwarf für **TUVALU**, die früheren Ellice-Inseln im südwestlichen Pazifik, vier sehr detailliert ausgeführte Marken, die Pilze der Südsee und ihre Verbreitungsorte vorstellen. Die Postwertzeichen wurden von der englischen Druckerei Format International Security Printers in Offset verwirklicht und in Bögen zu 40 Stück mit Zwischensteg hergestellt.

40 c (Cents)	Flacher Lackporling <i>Ganoderma applanatum</i> = <i>Ganoderma lipsiense</i> (Batsch) Atk.
50 c	Tropische Blattfleckenkrankheit <i>Pseudoepicoccum cocos</i> (F. L. Stevens) M. B. Ellis
60 c	Gestreifter oder Gezonter Steitporling <i>Rigidoporus zonalis</i> = <i>Rigidoporus lineatus</i> (Pers.) Ryv.
90 c	Kleinporiger Steitporling <i>Rigidoporus microporus</i> (Fr.) Overeem

Der mit vier *Ganoderma lipsiense* an einem Palmenstamm, dem Zusatz FUNGI und dem Hinweis „Official First Day Cover“ geschmückte Umschlag erhielt nur einen einfachen Ersttagsstempel ohne Motivhinweis.



Am 13. September 1988 machten die **PHILIPPINEN** mit vier Marken auf dort heimische Pilze aufmerksam, die in Offset gedruckt wurden und teilweise eine schlechte Perforation aufweisen. Wir lernen folgende Pilze kennen:

60s (Centavos)	Shiitake-Pilz <i>Lentinula edodes</i> (Berk.) Pegler
1.00P (Phil. Peso)	Ohrklappenpilz oder Mu-Err <i>Auricularia polytricha</i> (Mont.) Sacc.
2.00P	Gemüse-Sägeblättling <i>Lentinus sajor-caju</i> (Fr.) Fr.
4.00P	Schwarzstreifiger Scheidling <i>Volvariella volvacea</i> (Bull.: Fr.) Sing.

Der Amtliche FDC bekam einen schönen Ersttagsstempel von Manila Central P. O. (Postamt). Das Mittelstück wird aus einer Vielzahl von Schwarzstreifigen Scheidlingen gebildet, darunter steht als Querbalken „Edible Mushrooms“ (=Eßbare Pilze) und als Umschrift Sept. 13. 1988—First Day of Issue. Als Schmuckeindruck wurde eine Gruppe mit *Pleurotus sajor-caju* (Fr.) Sing. und dem englischen Namen des Pilzes, Abalone mushroom, gewählt.

Die Marken wurden im Jahre 1990 mit O.B. (= Dienstpost) in Blauviolett überdruckt.



(Fortsetzung folgt!)

AUS DEN VEREINEN



Trauer bei den Pilzfreunden Tuttlingen und Trossingen

Der Verein für Pilzkunde Tuttlingen trauert um den ersten Vorsitzenden

Herrn Heinz Benk,

der am 10. September 1991 im Alter von 60 Jahren ganz überraschend verstorben ist.

Noch am Abend zuvor saßen die Pilzfreunde beisammen und am Sonntag, dem 8.9.1991, war man gemeinsam auf einer Lehrwanderung.

Herr Benk leitete die Geschicke des Vereins seit 22 Jahren und gehörte zu den Gründungsmitgliedern im Jahre 1964. Seine hervorragenden Pilzkenntnisse machten ihn weit über Tuttlingen hinaus bekannt und als Pilzberater war er nicht

nur in Vereinskreisen sehr gefragt, da man zu ihm und seiner Frau jederzeit in Fragen Pilze kommen konnte.

Er war ein Natur- und Pilzfreund, der im Verein eine große Lücke hinterläßt.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Rose und seinen vier Söhnen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Helmut Ploß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [28 1 1992](#)

Autor(en)/Author(s): Kühnl Wolfgang

Artikel/Article: [Pilze auf Briefmarken \(Teil 32\) 21-27](#)